

Rafaela Iser

**Welche Möglichkeiten zur
Resilienzförderung bietet eine
sozialpädagogische Wohngemeinschaft?**

Diplomarbeit

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek: Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de/> abrufbar.

Dieses Werk sowie alle darin enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsschutz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlanges. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen, Auswertungen durch Datenbanken und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen Wiedergabe (einschließlich Mikrokopie) sowie der Auswertung durch Datenbanken oder ähnliche Einrichtungen, vorbehalten.

Copyright © 2013 Diplomica Verlag GmbH
ISBN: 9783842847965

Welche Möglichkeiten zur Resilienzförderung bietet eine sozialpädagogische Wohngemeinschaft?

Iser, Rafaela: Welche Möglichkeiten zur Resilienzförderung bietet eine sozialpädagogische Wohngemeinschaft? Hamburg, Diplomica Verlag GmbH 2014

PDF-eBook-ISBN: 978-3-8428-4796-5

Herstellung: Diplomica Verlag GmbH, Hamburg, 2014

Zugl. ARGE Bildungsmanagement Wien, Kolleg für Sozialpädagogik für Berufstätige, Wien, Österreich, Diplomarbeit, 2013

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Die Informationen in diesem Werk wurden mit Sorgfalt erarbeitet. Dennoch können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden und die Diplomica Verlag GmbH, die Autoren oder Übersetzer übernehmen keine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung für evtl. verbliebene fehlerhafte Angaben und deren Folgen.

Alle Rechte vorbehalten

© *Diplom.de*, Imprint der Diplomica Verlag GmbH
Hermannstal 119k, 22119 Hamburg
<http://www.diplom.de>, Hamburg 2014
Printed in Germany

Vorwort

Resilienz ist ein Thema, das mich fasziniert und begeistert.

Im Rahmen dieser Arbeit gehe ich der Frage nach, welche Möglichkeiten zur Resilienzförderung eine sozialpädagogische Wohngemeinschaft bietet.

Dafür definiere ich zuerst den, in letzter Zeit in der sozialpädagogischen Diskussion so häufig verwendeten, Begriff.

Anschließend befasse ich mich mit empirischen Studien zu diesem Thema.

Die Kauai Längsschnittstudie, die Mannheimer Risikokinderstudie und die Bielefelder Invulnerabilitätsstudie beschreibe ich näher.

Nachfolgend gehe ich, der Vollständigkeit halber, auf die risikoerhöhenden Faktoren und Bedingungen ein, um mich dann ausführlich den risikomildernden Faktoren und Bedingungen zu widmen. Hierbei unterscheide ich zwischen Kind bezogenen und Umwelt bezogenen Schutzfaktoren sowie den allgemeinen Resilienzfaktoren.

Im abschließenden Kapitel meiner Arbeit, beschäftige ich mich mit der Umsetzung des Resilienzkonzepts und kläre im Rahmen dessen die Frage, was eine sozialpädagogische Wohngemeinschaft ist. Ich erläutere warum es gerade hier wichtig ist Resilienz zu fördern, und zeige anhand praxisorientierter Beispiele und Übungen, wie Resilienzförderung in einer sozialpädagogischen Wohngemeinschaft stattfinden kann.

Abstract

Die Arbeit beschäftigt sich mit der Fragestellung, wie Resilienz in einer sozialpädagogischen Wohngemeinschaft gefördert werden kann.

Mit einem Blick auf die empirischen Studien, werden risikoerhöhende sowie risikomildernde Faktoren dargestellt. Diese Schutzfaktoren sind in weiterer Folge in Kind bezogene, Umwelt bezogene und Resilienzfaktoren unterteilt. Die Aufschlüsselung dieser Faktoren beleuchtet, wie wichtig ein Paradigmenwechsel in der Sozialpädagogik ist.

Wie er geschehen kann, zeigt eine Auswahl an praktischen Übungen zur Förderung der Resilienz im letzten Kapitel.